Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 23=43 (1877)

Heft: 51

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Misitär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLIII. Jahrgang.

Bafel.

22. December 1877.

Nr. 51.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 3. 50. "wabe, Verlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben Die Beftellungen werben bireft an "Bennauswärtigen Abonnenten burd Nachnayme erhoben. Im Auslande nehmen alle Budhandlungen Beftellungen an. Berantivortlicher Redaktor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Infanterie Instructoren-Frage. — Der Ariegsschauplat. — Gin Broteft gegen bie beständigen Aenberungen ber Reglemente. (Schluß.) — Entwurf zu einem Dienftreglement fur Die eitgenöfficen Truppen. (Schluß.) — Eitgenoffenichaft: Bunbesftabt : Gine militarifche Betition. Geologische Rarte ber Schweig. Burid: Die neue Raferne. Teffin : Milliars Entlaffunges Tare. Neuenburg: Militar-Entlaffungs-Tare.

Die Infanterie-Instructoren-Frage.

Der Nationalrath hat in seiner Sitzung vom 7. December auf Antrag seiner Commission sehr meitgehende Beschluffe gefaßt. Die Bahl ber Inftructoren I. Rlaffe foll auf 9 (einer auf die fieben erften, zwei für bie 8. Divifion) reducirt merben. Ferner: die Zahl der Instructoren II. Rlaffe für bie Infanterie ber ganzen Armee fei auf 64 her= unterzuseten. Für den Fall, daß der Bundesrath es vorziehe, bas Personal numerisch nicht zu ver= mindern, fo tonne er bie Salfte ber Instructoren II. Klaffe burch Inftructoren III. Rlaffe erfeten.

Es find biefes Beschluffe, welche fur bie Musbilbung unferer Urmee möglicherweise fehr verhang= nifvolle Folgen haben merben.

Der Vortheil ber ersparten Summen burfte in feinem Verhältniß zu bem voraussichtlichen Nach= theil einer mangelhaftern Instruction ber Infanterie

Doch mir wollen uns etwas eingehender mit ber Frage beschäftigen.

Bunadh icheint es uns bochft unzwedmäßig, organifatorifche Fragen und besonders Fragen von einer folden Wichtigkeit bei der Budgetberathung erledigen zu wollen. Es fehlt bei biefer Gelegenheit an Zeit, ben Gegenstand gehörig zu beleuchten und reiflich ju überlegen. Uebereilte Beschluffe find die Folge. Wenn aber icon, wie jest, um jeden Breis gespart werden foll, fo ift fehr zu befürchten, bag ber Roth: mendigfeit bes Sparens, unbefummert um bie Folgen, ber Bortheil organisatorischer Ginrichtungen jum Opfer gebracht merbe.

Ueberdies icheint die Urt, in welcher vorgegangen murbe, nicht biejenige zu fein, welche ein gutes Resultat verbürgt.

mission bes Nationalrathes es scon für absolut nothwendig gefunden hat, an einzelnen Budget= Posten, z. B. bei bem Inftructions=Personal Ersparnisse zu machen, so hätte ber richtigere Weg geschienen zu fagen: Un diesem Boften muß "dieser Betrag" erspart merben, bas eibg. Militarbeparte= ment moge Untrage bringen, in welcher Beife biefes geschehen tonne.

Doch nein, die Commission zieht zwei Bertrauens= manner zu, in beren militarische Intelligenz fie blindes Bertrauen fest, und beantragt mit ihrer Hülfe bei bem Nationalrath die Aenberung wich= tiger militärischer Ginrichtungen. Wirklich, ohne ben Gehalt ber Borichlage zu prufen, werden die bestehenden Ginrichtungen, ba sich die zwei neuen Autoritäten bagegen ausgesprochen haben, trop lebhaftem Protest von Seite bes eidg. Militärdepartements, meldes jebe Berantwortung für bie Folgen ablehnt, über ben Saufen gemorfen.

Ift biefes ein richtiges Vorgehen? Wir zweifeln baran!

Bor Allem geftehen wir offen, bag uns die beiben herren bei weitem nicht bas gleiche Vertrauen einflogen, wie ber Commission. Im Uebrigen ift ber Sparfamkeitssinn und die Opposition gegen die bestehenden Ginrichtungen bei benselben mehr ausge= prägt, als biefes mit ben Intereffen unferer Urmee (welche auch die bes Vaterlandes find) vereinbar ift.

Nach unferer Unficht haben biefe Berren, von welchen ber Bericht ber nationalrathlichen Com= mission sagt, daß sie an ber Spite kantonaler Militärdepartements sich befinden "und daher alle Einzelnheiten dieser Berwaltung tennen", die Frage von einem einseitigen und beschrankten Besichts= puntt aufgefaßt.

Auf jeden Kall scheint benselben entgangen zu Wenn bie aus Richtmilitars bestehenbe Com- fein, bag es bei ber Armee Branchen giebt, bei